

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des UVO - Ausschusses am 04.03.2026

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:23 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Begrüßung der Anwesenden durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Bleek und Hinweis zur kurzzeitigen Anwesenheit einer Journalistin des rbb. Alle Ausschussmitglieder wurden vorab mit E-Mail vom 02.03.2026 dazu informiert.
Die öffentliche Sitzung wird eröffnet. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. 8 Gemeindevertreter sind anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

TOP 2 Verpflichtung einer sachkundigen Einwohnerin

Frau Dr. Lara Blume wird als neue sachkundige Einwohnerin verpflichtet, der Verpflichtungstext wird verlesen und die Ernennungsurkunde überreicht.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 04.03.2026

Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses vom 07.01.2026 und deren Feststellung

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung liegen nicht vor. Die Niederschrift wird festgestellt.

TOP 5 Zweckverband Bauhof TKS, hier: Überblick über Tätigkeiten und Abläufe des Bauhofes; zu Gast Herr Brinkmann (Geschäftsführer) - hier: wie soll der Titel heißen ????

Herr Brinkmann, Geschäftsführer des Zweckverbandes Bauhof TKS, informiert anhand einer Präsentation über die Aufgabenbereiche und Tätigkeiten des Bauhofes (s. Anlage 2).

Auf Bitten von Herrn Weis informiert Herr Brinkmann näher über den Winterdiensteinsatz der Saison 2025/2026 in Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf.

Frau Klostermann dankt Herrn Brinkmann für die geleistete Arbeit.

Herr Bleek, Ausschussvorsitzender, dankt Herrn Brinkmann für die Arbeit, für den Vortrag und die Beantwortung der vielen Nachfragen.

An der Aussprache beteiligten sich: Herr Schultz, Frau Pfannenstiel, Herr Schulz, Herr Weis, Herr Scheib, Herr Weidl, Herr Bleek, Herr Feiertag, Herr Sehner, Frau Klostermann

TOP 6 Erweiterter Winterdienst

Herr Brinkmann steht für Fragen weiter zur Verfügung.

Herr Krause, Bürgermeister, informiert über zusätzlich durchgeführte Winterdienstmaßnahmen bei Extremsituationen in diesem Winter und bittet den Ausschuss um ein Meinungsbild, wie zukünftig mit solchen Extremsituationen umgegangen werden soll. Seitens der Verwaltung finden bereits erste Vorüberlegungen statt. Ziel sei eine fassbare Regelung, losgelöst von der Straßenreinigungssatzung.

Herr Weis schlägt vor, dieses Thema in den Fraktionen zu besprechen. Er bittet Herrn Krause um eine kurze, schriftliche Zusammenfassung für die Fraktionen, auch wo die kritischen Punkte sind.

Herr Krause, Bürgermeister, nimmt den Vorschlag von Herrn Weis auf.

Herr Bleek, Ausschussvorsitzender, schlägt vor, in der nächsten Sitzung tiefer in die Diskussion einzusteigen und das Thema jetzt bis zur nächsten Sitzung zu vertagen. Hierzu gibt es keinen Widerspruch.

An der Aussprache beteiligten sich: Herr Krause, Herr Weis, Herr Gerloff, Frau Bindemann, Herr Brinkmann

TOP 7 Bericht des Ausschussvorsitzenden

- Auf Wunsch der Bürgerinitiative Green Park wurde diese zum heutigen Ausschuss eingeladen; seitens der Initiative erfolgte keine Rückmeldung über eine Teilnahme, ein Vertreter sei heute nicht anwesend.
- Termin: 13.03.2026, 19.00 Uhr, in der Evangelischen Auferstehungskirche, Vorführung des Films „Wie geht Natur?“ mit anschließendem Fachgespräch.

TOP 8 Mündliche Informationen der Verwaltung

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, informiert zu der am 21.02.2026 in den Kammerspielen Kleinmachnow stattgefundenen 3. Energie- und Sanierungsmesse sowie zur geplanten Müllsammelaktion im Bannwald am 21.03.2026, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr (weitere Informationen dazu auf der Homepage).

TOP 8.1 Interkommunale Wärmeplanung TKS: Stand der Bearbeitung

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, informiert zum aktuellen Sachstand, u. a. finde der nächste große Lenkungsreis Ende März 2026 statt. Die Bürgerabschlussveranstaltungen sollen alle Mitte Juni 2026 stattfinden (Teltow, Stahnsdorf, Kleinmachnow). Es sei geplant, den Beschluss zur Wärmeplanung in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vor der Sommerpause beschließen zu lassen.

Herr Weis gibt den Hinweis zur Initiative Wärmeplanung für Nahwärmenetze in Form von Energiegenossenschaften (Vernetzungstreffen in Berlin-Zehlendorf).

An der Aussprache beteiligte sich: Herr Weis

TOP 8.2 Baustellenlogistik bei großen Bauvorhaben im Gemeindegebiet, aktuelle Informationen

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, informiert über das anstehende Bauvorhaben der Gewog in der Förster-Funke-Allee neben der Bio Company: Vorstellung Baustelleneinrichtung/Baustelleneinde, Herstellung einer Fußgängerüberführung in Form eines Fußgängerüberweges gegenüber der Maxim-Gorki-Gesamtschule und Sperrung des Fuß- und Radweges.

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Fußgängerüberweg im Anschluss der Baustelle beibehalten
- „gelber Baum“ – Nachpflanzung verantwortlich gewog
- Schutzstreifen weglassen, dafür Überholverbot für Fahrradfahrer mit Tempo 20 und in beide Richtungen
- Lärmschutz/Beeinträchtigung der Schule
- Fahrradweg nicht auf die Straße verlegen – zu gefährlich
- Autoverkehr sei leichter umzulenken, als der Radverkehr
- Erdaushub in die Sommerferien legen (Prüfungszeiträume beachten)

An der Aussprache beteiligten sich: Herr Roß, Frau Pfannenstiel, Herr Weis, Herr Bleek, Herr Holstein, Herr Krause, Herr Schulz

TOP 8.3 Wiederaufbau der Potsdamer Stammbahn, Informationen zum Stand der Planungen

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, informiert zum aktuellen Sachstand: U. a. zum stattgefundenen Workshop, initiiert durch den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg, mit Beteiligung der Deutschen Bahn, der Gemeinde Kleinmachnow, dem Nachbarbezirk Steglitz-Zehlendorf, verschiedenen Vertretern der Senatsverwaltung. Inhalt waren der „Zukunftsbahnhof Düppel“, Umfeld des Bahnhofs, Haltepunkte etc. Aktuell laufen die Vorplanungen.

An der Aussprache beteiligten sich: Herr Warnick, Herr Schulz

TOP 8.4 Grundstück Am Fuchsbau 47, Information zur Beratung der Projektgruppe vom 16.02.2026

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, informiert zur stattgefundenen Beratung, mit dem Ergebnis, dass eine Ortsbesichtigung mit allen aus der Arbeitsgruppe Beteiligten stattfinden soll.

Eine Aussprache findet nicht statt.

TOP 9 Beschlussempfehlungen

TOP 9.1 Neubau Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow auf dem Grundstück am Bannwald 1, 1A (Maßnahme M-001140), hier: Schaffung von Interimslösungen im Vorfeld des Neubaufvorhabens DS-Nr. 012/26

1. Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow bis zur Fertigstellung eines neuen Feuerwehrgerätehauses, insbesondere auch während der entsprechenden Bauphase, werden Interimslösungen bereitgestellt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Schritte – insbesondere zur Fahrzeugunterbringung sowie zur Herstellung regelkonformer Umkleide- und Sanitärbereiche – bis Jahresende 2026 umsetzen zu lassen.
3. Die für die Interimslösungen erforderlichen Mittel in Höhe von 376.000 € sind im Haushalt 2026 bereitzustellen.

Herr Krause, Bürgermeister, erläutert die Beschlussvorlage.

Die Verwaltung wird gebeten, schnellstmöglich eine Aufschlüsselung der Kosten zu den Positionen Schließanlage (15.000,00 Euro) und Dachabdichtung vorzulegen. Herr Krause stimmt dem zu.

Antwort aus der Bauverwaltung mit Erstellung des Protokolls: Die Schließanlage ist eine Erweiterung der Bestandsschließanlage, sodass der Standort während der zeitlich nicht weiter umrissenen Interimsphase eine einheitliche Schließung bekommt. Der Hauptkostenpunkt sind die elektromechanischen Doppelzylinder des Systems Verso CLIQ der Fa. ASSA ABLOY. Allein diese Angebotsposition beläuft sich auf 13.500 €. Dazu kommen noch Kleinteile und die Montage. Gesamtkosten = 15.000 €. Kosten Dacharbeiten alte Garagen gemäß vorliegender Kostenschätzung Dachdecker: Baustelleneinrichtung 22.000 €, Abriss 500 €, Klempner 11.000 €, Dachabdichtung 62.000 €, Stundenlohnarbeiten geschätzt 5.000 €, Netto 100.500 €, Brutto 119.595 €.

Die Frage aus dem Ausschuss: Was ist verkehrstechnisch geplant, was ändert sich mit dem Parkraum/der Verkehrsführung – wie sind die Überlegungen -, kann nicht explizit beantwortet werden.

Antwort aus der Bauverwaltung mit Erstellung des Protokolls: „Die vorgesehene Interimslösung dient dazu: 1. die Sanitäranlagen des Bauhofes herzurichten, da sich diese in einem unzumutbaren Zustand befinden. Bei den Bauarbeiten sind jedoch Schäden zutage getreten, die wir für eine mögliche Regulierung bei der Gebäudeversicherung angemeldet haben. Aus dem Grund gab es am 23.02.26 einen Termin mit unserem beauftragten Bauunternehmen und einem Schadensgutachter der Versicherung. Dieser hat sich das angesehen und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass es sich bei den Schäden um Altlasten handelt, die nicht auf ein versichertes Schadensereignis zurückzuführen sind, sondern auf eine fehlerhafte Bauausführung während der Herstellung. Um diese Schäden zu beheben, ist aller Voraussicht nach deutlich mehr an den Sanitäranlagen zu machen, als ursprünglich angenommen. Perspektivisch und in Abhängigkeit von Nr. 2 sollen dann die Umkleiden aus der Fahrzeughalle in den Bauhof verlegt werden. 2. Der zweite Schritt besteht in der Herstellung einer baulichen Verbindung zwischen der Fahrzeughalle und dem Bauhof. Diese soll zwei Zielen dienen: [a] Herstellung eines weiteren Fahrzeugstellplatzes und [b] Durchgang für die Einsatzkräfte von den Umkleiden im Bauhof zu den Fahrzeugen. Hier beträgt das verfügbare Budget 150.000 €. Das ursprünglich eingeholte Kostenangebot ist deutlich höher: 365.000 €. Dieses Angebot sah aber einen Massivbau mit deutlich höheren planerischen Aufwänden und Kosten vor. Wie sich diese Interimslösung auf die Alarmorganisation auswirkt, müsste mit der Wehrführung besprochen werden. Logisch wäre es aber, die Kameras beim Bauhof parken zu lassen, von da in die Umkleiden im Bauhof und dann zu den Fahrzeugen laufen zu lassen. Das wären einigermaßen kreuzungsfreie Wege. Aber auf der Seite vom Bauhof sind nicht genügend Kfz-Stellplätze. Daher lässt sich dieses Vorgehen nicht realisieren.“

Abstimmungsergebnis DS-Nr. 013/26:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimm-Enthaltung – einstimmig empfohlen

An der Aussprache beteiligten sich: Herr Warnick, Herr Bleek, Herr Ross, Herr Weis, Herr Weidl, Herr Holstein, Herr Feiertag, Herr Schultz, Herr Scheib, Herr Krause

Pause von 20.10 Uhr bis 20.20 Uhr

TOP 9.2	Zurverfügungstellung kommunaler Dachflächen zum Zwecke der Installation und Nutzung von Photovoltaikanlagen, hier: Aktualisierung des Beschlusses DS-Nr. 030/10 vom 25.03.2010	DS-Nr. 014/26
----------------	---	----------------------

Der Beschluss DS-Nr. 030/10 v. 25.03.2010 (vgl. [Anlage 1](#)) wird wie folgt präzisiert:

Die Gemeinde Kleinmachnow stellt unter den nachstehenden Bedingungen Interessierten kommunale Gebäudeflächen zum Zwecke der Installation und Nutzung von Photovoltaikanlagen zur Verfügung:

1. Die vertraglichen Regelungen erfolgen in Anlehnung an das „*Vertragsmuster zur Nutzung von kommunalen Dachflächen durch Betreiber von Photovoltaikanlagen*“ des Deutschen Städte- und Gemeindebundes ([Anlage 2](#)).
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, das Betriebsmodell für jede Fläche individuell festzulegen. Die Höhe der Bezugspreise sowie die Höhe möglicher Pachtgebühren haben die Wirtschaftlichkeit der Investition für alle Vertragsparteien sicherzustellen.
3. Die in Frage kommenden Gebäudeflächen sollen öffentlich ausgeschrieben werden.

4. Die Vertragspartner der Gemeinde haben ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit dazulegen.
5. Interessierte Genossenschaften, Kapital- und Personengesellschaften, unter deren Gesellschaftern bzw. Mitgliedern sich Mitglieder der Gemeindevertretung befinden, haben dies offenzulegen.
6. Über die Gestattungsverträge wird gemäß § 6 der Hauptsatzung, *Entscheidungen der Gemeindevertretung über Vermögensgegenstände der Gemeinde (§ 28 Absatz 2 Satz 1 Nr. 17 BbgKVerf)* entschieden.

Herr Sehner hat die Sitzung verlassen.

Frau Gasch, FD-Leitung Verkehr/Klima/Umwelt, erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Warnick fragt nach, warum die Beschlussvorlage nicht im Bauausschuss behandelt wurde und regt an, das nachzuholen. Frau Gasch erläutert die Gründe, warum es nicht im Bauausschuss vorgestellt wurde.

Abstimmungsergebnis der DS-Nr. 014/26:

3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen – mehrheitlich empfohlen

An der Aussprache beteiligten sich: Herr Warnick, Herr Bleek, Herr Weis, Herr Krause

TOP 9.3 **Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-045-b „Berufsbildungszentrum“, hier: Beteiligung der Anwohnerschaft an künftigen Planungen für einen Rad- u. Wanderweg (Abschnitt 6 des regionalen Uferweges Teltowkanalau)** **DS-Nr. 013/26**

- 1) Mit dem Bebauungsplan KLM-BP-045-b „Berufsbildungszentrum“ (vgl. DS-Nr. 084/24 v. 17.10.2024, Entwurf Stand 16.09.2024, Teil A - Planzeichnung vgl. Anlage 1) sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen öffentlichen Rad- und Wanderweg - als Teil des regionalen Uferweges Teltowkanalau - geschaffen werden.
- 2) Der Bürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Freianlagenplanung, die zu einem späteren Zeitpunkt für diesen Abschnitt des Rad- und Wanderweges folgt, die Öffentlichkeit zu beteiligen und insbesondere die Belange der Anwohnerschaft einzubeziehen. Über die Äußerungen der Öffentlichkeit ist die Gemeindevertretung zu informieren.
- 3) Die Entwurfsplanung für den Rad- und Wanderweg ist der Gemeindevertretung zur Beratung und Billigung vorzulegen.

Herr Bleek, Ausschussvorsitzender, informiert zur Beschlussvorlage.

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, informiert zu der im Bauausschuss am 03.02.2026 vorgenommenen Streichung: Im Beschlussvorschlag, unter Punkt 2, Zeile 3 wurden die Wörter „*die Belange*“ gestrichen.

Satz alt: „... die Öffentlichkeit zu beteiligen und insbesondere die Belange der Anwohnerschaft einzubeziehen.“

Satz neu: „... die Öffentlichkeit zu beteiligen und insbesondere die Anwohnerschaft einzubeziehen.“

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung die Beschlussvorlage inkl. Streichung empfohlen.

Zum Hauptausschuss soll eine geänderte Drucksache vorliegen.
Der UVO-Ausschuss nimmt das zur Kenntnis.

Die DS-Nr. 013/26, einschließlich der Streichung durch den Bauausschusses, wird zur Abstimmung gestellt.
Abstimmungsergebnis DS-Nr. 013/26: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung
– einstimmig empfohlen

TOP 9.4	Umbau des Geh- und Radweges auf dem Grundstück Erlenweg 72 (Augustinum Kleinmachnow), Errichtungsbeschluss	DS-Nr. 011/26
----------------	---	----------------------

- 1) Der öffentliche Geh- und Radweg auf dem Grundstück Erlenweg 72 (Augustinum Kleinmachnow; vgl. Anlage 1, Übersichtskarte) wird entsprechend der Ausführungsplanung in den Anlagen 2 und 3 umgebaut und erweitert.
- 2) Die investiven Gesamtkosten belaufen sich auf Basis der aktuellen Kostenberechnung auf 240.000 €, die Investitionsmittel sind im Haushaltsjahr 2026 zu veranschlagen.
Ein Antrag auf Förderung durch das Land Brandenburg ist gestellt, bezogen auf die förderfähigen Kosten sind Mittel in Höhe von 160.000 € beantragt.
- 3) Die bauliche Umsetzung soll 2026 erfolgen.

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Weis stellt eine Nachfrage zur Führung der Radfahrenden und der Fußgänger während der gesamten Bauzeit. Die Frage kann in der Sitzung nicht beantwortet werden.
Beantwortung der Frage mit Erstellung des Protokolls: Aufgrund der beengten Verhältnisse ist für die Bauzeit aus Sicherheitsgründen eine Sperrung des Weges unvermeidbar. Die Schaffung provisorischer Umfahrungen würde einen zusätzlichen Eingriff in diesem sensiblen Naturraum nach sich ziehen, der in keinem Verhältnis zu dem verkehrlichen Nutzen steht. Radfahrende müssen in der Zeit alternative Wegeverbindungen nördlich des Buschgrabensees in Richtung Mauerweg nutzen. Fußläufig ist das Augustinum aus Richtung Kleinmachnow nach wie vor zu erreichen. In Richtung Sachtlebenstraße in Steglitz-Zehlendorf kann unter Nutzung der Feuerwehrumfahrt ein kleinteiliges Provisorium geschaffen werden. Auf dem Mauerweg kommt es für die Anbindung zeitweise zu punktuellen Einengungen, er wird aber permanent nutzbar bleiben. Der Kfz-Verkehr ist ohnehin nicht betroffen.

Folgende Punkte werden angesprochen:

- keine direkte Notwendigkeit zur Umsetzung
- Weg perfekt und intakt
- Kritik an der durchgeführten Baumfällung, obwohl noch kein Beschluss/gleichzeitig Wunsch, dass sich solche Praxis nicht verstetigt
- mit neuem Weg Radfahrer noch schneller unterwegs
- Ersatzpflanzungen
- bei knappen Kassen schwierig umzusetzen

Abstimmungsergebnis DS-Nr. 011/26:
0 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 7 Enthaltungen – einstimmig nicht empfohlen

An der Aussprache beteiligten sich: Herr Weis, Herr Weidl, Frau Pfannenstiel, Herr Bleek,
Herr Krause

TOP 10 Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

Herr Ross stellt eine Anfrage zum Dauerparken auf öffentlichen Flächen, speziell in der Straße Hohe Kiefer und eine Anfrage zum Halten und Parken vor Kitas während der Zeit der Winterwartung.

Frau Leißner beantwortet die Anfragen abschließend.

Herr Weis stellt eine Anfrage zum Sachstand Radweg Zehlendorfer Damm, insbesondere im Hinblick auf Fördermittel.

Frau Gasch beantwortet die Anfrage abschließend.

Herr Krause, Bürgermeister, informiert über zwei stattgefundene Treffen mit Herrn Aykal (Bürgermeister von Steglitz/Zehlendorf) mit Themen wie Verkehr, Erschließung/Weiterführung Stahnsdorfer Damm und Winterwartung.

Herr Weidl zieht seine Anfrage zurück.

Herr Feiertag stellt eine Anfrage zur Beantwortung einer Petition einer Bürgerinitiative zum Meiereipfuhl.

- Eine schriftliche Beantwortung reicht Herrn Feiertag aus.
- Herr Krause bittet darum, Herrn Feiertag direkt eine Beantwortung zukommen zu lassen.
- Herr Bleek bittet, die Beantwortung zu Protokoll nehmen.

Ausführungen mit Erstellung des Protokolls: Ein Antwortschreiben wurde am 11.03.2026 an Herrn Feiertag versandt, mit folgendem Inhalt: Für die Ausschussrunde Ende April muss die Verwaltung ein offizielles Antwortschreiben auf die Petition vorbereiten, welches u. a. die Absprachen des Ortstermins enthalten wird. In der darauffolgenden Gemeindevertretersitzung Ende Mai muss dann das Schreiben noch beschlossen werden – dies geben die Vorschriften bei einer Petition vor. Konkret wurde bei dem Ortstermin unter anderem eine gemeinsame Aufräumaktion mit Bürgerinitiative und Bauhof im Sommer bzw. bei Niedrigwasser besprochen und angedacht.

Herr Bleek informiert darüber, dass ab der nächsten Sitzung Anfragen zukünftig vor Beginn der Sitzung anzumelden sind. Spätere Anfragen werden nicht mehr zugelassen. Weitere Anfragen gibt es nicht.

Der Tagesordnungspunkt 10 wird geschlossen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21.20 Uhr.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt; die Fenster sind geschlossen. Die Nichtöffentlichkeit wird festgestellt.

Kleinmachnow, den 31.03.2026

Jakob Bleek
Vorsitzender des UVO - Ausschusses

Anlagen 1. Anwesenheitsliste, 2. Präsentation Zweckverband Bauhof TKS